

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 6 (1897)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heidelberg. Nach dem Geschäftsbericht für 1896 wurde hier der Reiseverkehr vielfach beeinträchtigt, teils durch die an verschiedenen Plätzen veranstalteten Ausstellungen, teils durch ungünstige Witterung. Der Bruttogewinn vom Schloss-Hotel und Hotel Bellevue ist mit 86,459 (1895 Mk. 87,172) ausgewiesen. Nach Mk. 32,500 (1895 Mk. 25,082) Abschreibungen erhalten die Aktionäre wiederum Mk. 18,000 als 1½ Proz. Dividende, während der Reserve Mk. 12,000 zufließen. Das Schlosshotel steht nebst Dependance steht mit Mk. 828,000 zu Buche, das Kurhaus Bellevue mit Mk. 594,000. Die Hypothekenbelastung beträgt Mk. 389,000 bei Mk. 1,20 Mill. Aktienkapital.

Das Telegraphieren ohne Draht, durch Mauern und Berge hindurch, über Seen und Thäler weg, soll nach der Zeitschrift "Prometheus" seiner Verwirklichung immer näher rücken. Der Chef des englischen Telegrafenwesens, Hr. Preece, erklärte, dass er die grössten Hoffnungen auf diese Ausnutzung der strahlenden Elektrizität (ohne jede Drahtverbindung) setze und dass die englische Postverwaltung keine Kosten scheue, die Methode im Grossen zu probieren. Man gedenkt nun einen ersten Versuch in grösserem Massstabe bei Penrhyn, einem Seestädtchen weit Cardif, zu machen und von dort zunächst nach einer der kleinen Inseln im Bristol-Kanal und dann womöglich über die ganze Breite des Kanals hinweg zu telegraphieren.

Uetliberg. Die Aktien-Gesellschaft zahlt für 1896 eine Dividende von 1%.

Beatenbergbahn. Am 15. ds. wurde der Betrieb eröffnet. (Verbindung mit allen Schiffskursen.)

Lauterbrunnen-Mürren-Bahn. Der Verwaltungsrat beantragt für 1896 5 Prozent Dividende gegen 7 Prozent im Vorjahr.

Stanserhornbahn. Die Jahresrechnung dieses Unternehmens pro 1896 ist in Folge der misslichen Witterungsverhältnisse sehr ungünstig; dieselbe schliesst mit einem bedeutenden Passivsaldo.

Pilatus-Bahn. Die Betriebsröffnung hat am 15. April stattgefunden. Bis zur Eröffnung der Strecke Aemsigen-Pilatus-Kulm verkehren, sofern es die Witterungsverhältnisse gestatten, täglich zwei Extrazüge: Alpnach-Stadt-Aemsigen und zurück, mit beidseitig direkten Anschlüssen an die Dampfschiff- und Brünigbahn-Kurse.

Société anonyme des chemins de fer du Salève. Der Verwaltungsrat dieses Unternehmens ist auch pro 1896 nicht in der Lage, eine Dividende vorzuschlagen. Der Zinssatz der Obligationenschuld ist auf 3 Prozent reduziert; trotzdem rechnet man auch für die nächsten Jahre noch nicht auf eine Verzinsung des Aktienkapitals.

Monte-Generoso-Bahn. Der Betrieb ist von Capolago bis zum Kulm eröffnet. Es laufen nach jeder Richtung hin täglich drei Züge; die Bergfahrten gehen von Capolago ab um 10 Uhr, 2 Uhr 37 Min. und 5 Uhr 37 Min. die Thalfahrten ab dem Kulm um 8 Uhr 30 Min., 15 Min. und 5 Uhr 37 Min. (*Allgemeine Verkehrszeitung*.)

Uetlibergbahn. Die Gesellschaft hat beschlossen, während des Sommers zwischen halb 10 und 11 Uhr einen Nachtzug zu Thal zu führen, so dass Fremde und Einheimische bis zu dieser Zeit auf den erfrischenden Höhen des Uetlibergs verbringen können. In Ausführung einer in der letzten Generalversammlung gemachten Anregung auf Ermässigung der Fahrtaxen wird das Retourbillett im Frühling, Herbst und Winter von 3 Fr. auf 2 Fr. reduziert werden.

Rigibahn. Die Gesamtzahl der Rigi-Reisenden beträgt 92,971 gegen 112,913 im Jahre 1895, also 19,942 Personen weniger! Die Verkehrsleistungen befinden sich in den vergangenen Jahren auf der Höhe. Die Gesamteinnahmen erreichen die Summe von Fr. 407,035 (1895 Fr. 493,160). Aus der Gewinn- und Verlustrechnung ergibt sich ein verfügbarer Reinertrag von Fr. 109,800. Nach den Vorschlägen des Verwaltungsrates werden die Aktionäre davon Fr. 100,000, d. h. 8% Dividende erhalten.

Beatenbergbahn. Das abgelaufene Jahr war für die sämtlichen Transportanstalten des Berner Oberlandes wegen des regnerischen Sommers ein ungünstiges. Die Zahl der ausgeführten Doppelzüge betrug im Sommer 1896 5170 (1895 5446), die der beförderten Personen 28,629 (35,970). Die Betriebsleistungen zeigten einen beträchtlichen Aufschwung. Fr. 55,287 im Jahre 1896, gegenüber Fr. 67,744 im Vorjahr, der hauptsächlich bei der einheimischen Bevölkerung und bei Sonntagsbesuchern zu suchen ist. Die Betriebsausgaben betrugen im Jahre 1896 Fr. 28,472, im Vorjahr Fr. 26,957. Mehrausgabe pro 1896 Fr. 1514. 74.

Pilatusbahn. Resultat von letzten Jahre: Die Jahresrechnung zeigt einen Überschuss der Betriebsleistungen von Fr. 98,357. Die mittlere Einnahme per Reisenden beträgt Fr. 6.07 oder 75.90 Proz. der mittleren vollen Taxe von Fr. 8. Die maximale Tagesfrequenz zeigt der 25. August mit 1146 Passagieren, eine Zahl, welche bloss im Jahre 1890 übertroffen worden ist. Die maximale Zugsfrequenz hatte Zug 9 des gleichen Tages mit 249 Personen; es ist dies überhaupt die höchste Passagierzahl, die bis jetzt bei einer Abfahrtszeit befördert wurde. In 25 Minuten war die Expedition der hierzu nötigen Züge vollzogen.

Brünigbahn. In einer Zusammenstellung im jüngsten Jahresbericht des Luzerner Verkehrsbusines über die Betriebsergebnisse der Central-schweizerischen Transportanstalten (Eisenbahnen und Dampfschiffe) findet sich zum ersten Male auch die Brünigbahn aufgeführt; sie weist eine so rapid zunehmende Frequenz auf, wie nicht bald eine andere Bahn. Von 308,040 Personen im Jahre 1893 stieg der Personentraffic im Jahre 1894 auf 398,314 und

im Jahre 1895 auf 426,054 Personen, um dann im Jahre 1896 zwar wieder auf 406,058 zurückzugehen, allein jedenfalls nur vorübergehend, nämlich infolge der ganz abnormalen Witterungsverhältnisse des vorjährigen Sommers.

Statistik der Schweiz. Eisenbahnen. Nach fortlaufender Statistik sind zur Zeit in der Schweiz im Betrieb: 26 Normalspurbahnen, 24 Schmalspurbahnen, 9 Zahnradbahnen, 18 Drahtseilbahnen und 16 Tramways, total 93 Bahnen. Ferner sind 102 weitere Eisenbahnprojekte konzediert, von welchen 11 im Bau befindlich, die übrigen 91 aber noch nicht in Angriff genommen sind und deren Konzession in vielen Fällen schon oft verlängert worden ist. Ein grosser Theil dieser Projekte wird allerdings niemals zur Ausführung gelangen, sei es, weil sie keinem wirklichen Bedürfnisse entsprechen, sei es, weil die Finanzierung nicht zu stande kommt. Endlich sind bei den eidgenössischen Rüten zur Zeit noch Konzessionsbegehren für sieben Linien anhängig, über welche die Bundesversammlung noch zu entscheiden haben wird.

Luzern-Immensee und Zug-Arth. Mit der Betriebsröffnung der neuen Linien Luzern-Immensee und Zug-Arth-Goldau (wahrscheinlich am 1. Juni) wird die Direktion der Gotthardbahn folgende Verkehrserleichterungen eingeführen. Der Taxazuschlag für die Bergstrecken im Personenverkehr wird von 75 auf 60 Prozent herabgesetzt. Außerdem werden die Taxen der gewöhnlichen Hin- und Rückfahrtbillette noch besonders ermässigt, indem statt des bisherigen Rabatts von 20 Proz. für alle drei Wagenklassen ein solcher von 25 Proz. für die erste Klasse, 30 Proz. für die zweite Klasse und 35 Proz. für die dritte Klasse gewährt wird. Reisende nach Paris werden mit Vergnügen vernehmen, dass die Retourbillette, die bis jetzt während des Winters nur für sechs Tage gültig waren, sehr wahrscheinlich in Zukunft auf 30 Tage verlängert werden dürfen.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Theater.

Repertoire vom 19. bis 25. April 1897.

Stadttheater Zürich. Sonntag: Keine Vorstellung. Montag 7½ Uhr: *Tannhäuser, Oper. Mittwoch

7½ Uhr: Der Richter von Zalamea, Schauspiel. Donnerstag 7½ Uhr: Frangipani, Schauspiel, und Cavalleria Rusticana, Oper. Freitag 7½ Uhr: **Lohengrin, Oper. Samstag 7½ Uhr: Die Journalisten, Lustspiel. Sonntag 7½ Uhr: **Die Hugenotten.

* Herr F. Grassegger v. Stadth. in Bremen a. G.
** Hr. Dr. Raoul Walter v. Kgl. Hofth. i. München a. G.

Verkehrswesen.

Uetliberg. Die Aktien-Gesellschaft zahlt für 1896 eine Dividende von 1%.

Beatenbergbahn. Am 15. ds. wurde der Betrieb eröffnet. (Verbindung mit allen Schiffskursen.)

Lauterbrunnen-Mürren-Bahn. Der Verwaltungsrat beantragt für 1896 5 Prozent Dividende gegen 7 Prozent im Vorjahr.

Stanserhornbahn. Die Jahresrechnung dieses Unternehmens pro 1896 ist in Folge der misslichen Witterungsverhältnisse sehr ungünstig; dieselbe schliesst mit einem bedeutenden Passivsaldo.

Pilatus-Bahn. Die Betriebsröffnung hat am 15. April stattgefunden. Bis zur Eröffnung der Strecke Aemsigen-Pilatus-Kulm verkehren, sofern es die Witterungsverhältnisse gestatten, täglich zwei Extrazüge: Alpnach-Stadt-Aemsigen und zurück, mit beidseitig direkten Anschlüssen an die Dampfschiff- und Brünigbahn-Kurse.

Société anonyme des chemins de fer du Salève. Der Verwaltungsrat dieses Unternehmens ist auch pro 1896 nicht in der Lage, eine Dividende vorzuschlagen. Der Zinssatz der Obligationenschuld ist auf 3 Prozent reduziert; trotzdem rechnet man auch für die nächsten Jahre noch nicht auf eine Verzinsung des Aktienkapitals.

Seiden-Damaste Fr. 1.40
bis 22.50 per Meter und **Seiden-Brocate**
ab meinen eigenen Fabriken

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 55 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 | **Ball-Seide** v. 55 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ 10.80—77.50 | **Seiden-Grenadienes** „ 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20—6.55 | **Seiden-Bengalines** „ 2.15—11.60 per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marocaines, seidene Steppdecken** und **Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Roch-Holzhalb, Zürich

Fortwährend Lager echter Champagnerweine.

1231

CIGARREN

200 Vevey courts	Fr. 1.80
200 Rio Grande	„ 2.35
200 Brésiliens	„ 2.90
200 Flora-Habana	„ 3—
200 Alpenrose	„ 3.30
200 Knipp-Cigarren	„ 3.40
200 Forstenland	„ 3.50
100 Grandson	„ 2.20
125 Brissago, echte	„ 3.20
100 Rosetta, 5er	„ 2.60
100 Herzog, 7er	„ 2.90
100 Palma-Havanna	„ 3.50
100 Sumatra-Manilla	„ 4.70
10 kg Cigarren-Abschnitte	10.60
Jeder Besteller erhält noch ein feines Gratis-Geschenk. H176Q	
1255 Cigarren-Fabrikklager in Boswil.	



Fabrik-Marke

Gesetzl. geschützt.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Couponzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achtet auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.

Muster und Bezugsquellenliste versendet das Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Elektr. Central-Weckapparat für Hotels

Silberne Medaille Genf 1896



Funktioniert präzis
und ohne Störung für
die Zimmernachbarn.

Langjährige

Garantie.

Patentiert
in den hauptsächlichsten
Ländern.

Prospekte gratis.

Den HH. Hoteliers angelegentlichst empfohlen.
L. Mesmer-Weber, Basel

Sternengasse 21

BONS- Bücher & Closetpapiere
in grosser Auswahl liefern als langjährige
Spezialität

Müller & Trüb, Aarau.

Keine Maschine
dürfte so willkommen für Hoteliers, Restaurants und Waschanstalten sein, als die auf der Fachausstellung zu Wiesbaden prämierte, im In- und Auslande patientierte Bügelmaschine für Kohlenfeuer, welche von der Maschinenfabrik von Aug. Metzger in Homburg v. d. H. gebaut werden. [1198]
Prospekte, sowie Zeugnisse über ganze Wasch- und Trocken-Einrichtungen gratis.
Agenten gesucht.

CLICHÉS
Ansichten von Hotels etc.
in beliebiger Ausführung liefert billigst
Schweizer Verlags-Druckerei Basel.

Parketol.
D. R. P. gesetzl. geschützt, neuestes bestes
u. einfaches Mittel für Parketböden u. zum
Auftragen auf Holzböden. Wird 1—2 mal auf-
getragen, sofort trocken, sehr festgehalten.
Die Böden können nass aufgespritzt werden,
daher schon in sanftär Beziehung für Schlaf-
zimmer unerträglich. Wachsen und Bohnen fällt
ganz fort, jahrelang haltenbar.
Zu beziehen ein Liter gelblich „M. 8.—,
farbig „A. 3.50 aus der Fabrik: Hochster
Lackwerk, K. Brassemann, Höchst a. M.

BONS- Bücher & Closetpapiere
in grosser Auswahl liefern als langjährige
Spezialität

Müller & Trüb, Aarau.

Keine Maschine
dürfte so willkommen für Hoteliers, Restaurants und Waschanstalten sein, als die auf der Fachausstellung zu Wiesbaden prämierte, im In- und Auslande patientierte Bügelmaschine für Kohlenfeuer, welche von der Maschinenfabrik von Aug. Metzger in Homburg v. d. H. gebaut werden. [1198]
Prospekte, sowie Zeugnisse über ganze Wasch- und Trocken-Einrichtungen gratis.
Agenten gesucht.

CLICHÉS
Ansichten von Hotels etc.
in beliebiger Ausführung liefert billigst
Schweizer Verlags-Druckerei Basel.

Parketol.
D. R. P. gesetzl. geschützt, neuestes bestes
u. einfaches Mittel für Parketböden u. zum
Auftragen auf Holzböden. Wird 1—2 mal auf-
getragen, sofort trocken, sehr festgehalten.
Die Böden können nass aufgespritzt werden,
daher schon in sanftär Beziehung für Schlaf-
zimmer unerträglich. Wachsen und Bohnen fällt
ganz fort, jahrelang haltenbar.
Zu beziehen ein Liter gelblich „M. 8.—,
farbig „A. 3.50 aus der Fabrik: Hochster
Lackwerk, K. Brassemann, Höchst a. M.

G. Rychner Mühlegasse Zürich I.
 Special-Agentur
 für Kauf und Pacht von
Hötel & Restaurants

Zu verkaufen:

- 1 Hotel I. Ranges in Grossstadt Ober-Italiens, sehr rentabel.
- 1 Kur-Hotel im Engadin, 140 Betten, Preis Fr. 425,000.—.
- 1 Hotel, gutes Jahresgeschäft, in der Ostschweiz, Preis Fr. 375,000.—.
- 1 Kur-Etablissement in der Ostschweiz, Preis Fr. 270,000.—.
- 1 Hotel-Pension in St. Moritz, Preis Fr. 235,000.—.
- 1 Knopf'sche Kuranstalt in der Ostschweiz, Preis Fr. 220,000.—.
- 1 Kur-Hotel im Berner Oberland, Preis Fr. 175,000.—.
- 1 Kur-Hotel im Kanton St. Gallen, Preis Fr. 125,000.—.
- 1 Landgasthof im Rheintal, Preis Fr. 120,000.—.
- 1 Gasthof am Zürichsee, Preis Fr. 115,000.—.
- 2 kl. Hotels, Jahresgeschäfte, am Wallensee, Preis je Fr. 70,000.—.
- 1 Kur-Hotel am Thunersee, Preis Fr. 60,000.—.
- 1 Gasthof im Rheintal, Jahresgeschäft, Preis Fr. 58,000.—.
- 1 Bad-Hotel im Kanton Graubünden, Preis Fr. 50,000.—.
- 1 Hotel-Schlafbad im Frickthal, Preis Fr. 38,000.—.
- 1 Gesellschaftshaus, Restaurant I. R. in der franz. Schweiz sehr lukratives Geschäft, Preis Fr. 290,000.—.
- 1 Sommer-Restaurant mit Economie im Et. St. Gallen. Rendite sehr gut.
- 1 Restaurant nächst Bahnhof Zürich II, Preis Fr. 95,000.—.

Zu verpachten:

- 1 Villa in Lugano für Hotel oder Pension geeignet, Pachtzins Fr. 8000.—.
- 1 Hotel mit 30 Betten, Jahresgeschäft, am Bodensee, Pachtzins Fr. 4000.—.
- 1 Hotel, Jahresgeschäft, in der Nordschweiz, Pachtzins Fr. 5000.—.

Kauf- und Pachtliebhaber:

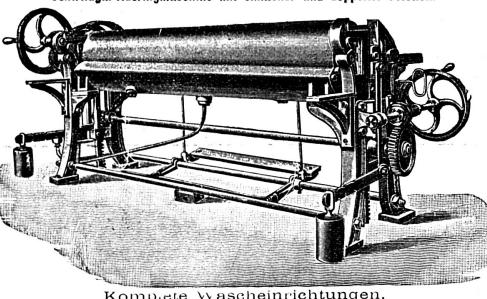
- 1 Kaufliebhaber für Hotel I. Ranges, offeriert bis 200,000 Fr. Anzahlung.
- 1 Kaufliebhaber für gutes Hotel, offeriert 80,000 Fr. Anzahlung.
- 4 Pacht-event. Kaufliebhaber für prima Hotels, offerieren Fr. 50,000 bis 100,000 Anzahlung.
- 5 Pachtliebhaber für Kurhotels und Jahresgeschäfte, besitzen je 30,000 bis 40,000 Fr. Bargeld.
- 6 Pachtliebhaber für kleine Hotels oder bessere Restaurants.

Associationen:

- 1 tüchtiger Wirt-Restaurateur gesucht mit 25,000 Fr. Einlage.

Unentbehrlich für Hotels und Pensionen.
 Neues System Bügel- u. Trockenmaschine m. Dampf- u. Gasheizung
 mit elastischer Pression, womit glatte gestärkte Wäsche gebügelt werden kann.
 Einziges System gestärkte Vorhänge bügeln zu können, und völlig trockene und
 glatte Bett- und Tischwäsche zu erhalten.

Centrifugal-Ausringmaschine mit einfacher und doppelter Friction.



Komplete Wascheinrichtungen.
 C. Séguin, Constructeur, Mülhausen i. E.

A louer

avec vente du fond d'hôtel hôtel I^e ordre grande ville sud-est france, rapport brut fr. 600,000.— Net fr. 240,000.— location annuel avec long-bail fr. 120,000.— vente du fond de fr. 6 à 700,000.— ou bien vendre ledit fr. 3,500,000.— pour plus amples renseignements s'adresser à l'administration du journal sous chiffre 1252.

Hotel-Personal
 empfehlen die
 Plazierungs-Bureaux
 des
 Genfer-Vereins.
 GENF, 4 Rue Gevrey 4.
 ZÜRICH, 23 Linthescher-Strasse 23.

haupts. i. chlich:	Chefs de réception
Sekretäre	Oberkellner
Zimmerkellner	Restaurat-Kellner
Saalkellner	

CHAMPAGNES
Pommery & Greno, Reims
 CARTE BLANCHE GOUT FRANCAIS SEC AMÉRICAIN EXTRA SEC ANGLAIS
 Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Schweiz - London
 über
 Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
 Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
 Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

MAISON FONDÉE EN 1829.



LOUIS MAULER & CIE
 MOTIERS-TRAVERS
 (Suisse)

Acetylén-Gas

Patent Kuhn 12163.

15 mal heller als gewöhnliches Gas. Grösste Einfachheit. Billigste Anlage und geringe Betriebskosten. Anerkannt bestes System. Komplette Installationen. Jedes Hotel, Gasthaus, Restaurant, Wohnhaus etc. hat seine eigene Gasanlage.

Die Acetylengas-Beleuchtung mit dem Kühnschen Apparat ist durch die von der Interkantonalen Konferenz für Acetylén in Bern am 24. März 1897 aufgestellten Grundzüge für Polizeivorschriften genannt.

Der Kühnsche Apparat beansprucht weniger Platz und ist dabei bedeutend leistungsfähiger als die gewöhnlichen Apparate mit Gasometer-Aufspeicherung.

Zeugnisse.

Stans, den 21. Januar 1897.
 Auf Wunsch bezeuge Ihnen gerne, dass ich mit der mir gemachten Installation des Acetylén-Lichtes vollständig zufrieden bin. Das Licht brennt überaus ruhig und hell, und es ist auch die Handhabung der Apparate eine sehr einfache.

J. Flueeler-Hess, zum „Stanserhof“.

Escholzmatt, den 4. Februar 1897.

Mit der Gesamt-Installation des Acetylén-Lichtes im Fabrik- und Wohnhaus, bestehend aus 34 Flammen, besorgt durch Herrn Charles Nager in Luzern, sind wir sehr zufrieden. Sämtliche Apparate funktionieren tadelloos, das Licht brennt äusserst ruhig und hell, und es kann der Apparat, Patent Kuhn, jederzeit angelegetzt empfohlen werden.

Hans Studer, Fabrikant.

Zürich, den 12. Oktober 1896.

Auf Ihre Anfrage vom 7. ds. Mts. bezeugen wir Ihnen gerne, dass der von Ihnen gelieferte Apparat zur Entwicklung von Acetylengas aus Calcium-Carbid (Vergaser System Kuhn) zur Zufriedenheit funktioniert, wie solches übrigens bei dieser einfachen Konstruktion von vornehmesten erwartet werden durfte.

Betriebs-Maschinenmeister der Schweiz. Nordostbahn:

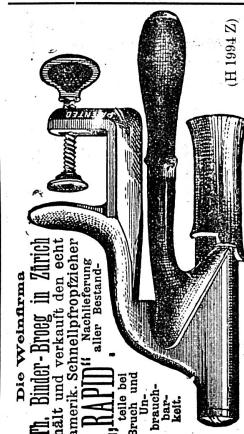
Haueter.

Ich beehre mich Ihnen mitzuteilen, dass ich, gestützt auf meine eigenen Erfahrungen, Ihren Apparat für Acetylenerstellung als den rationellsten betrachte, der konstruiert wurde. Ich montiere gegenwärtig denselben in unserer Fabrik und zwar, weil ich während längerer Zeit im chemischen Laboratorium der Universität Bern damit ausgezeichnete Resultate erzieltte.

Prof. Dr. A. Rossel,
 d. Z. technischer Direktor des Schweiz. Calcium-Carbid-Fabrik
 in Luterbach bei Solothurn.

Der Alleinverkäufer für die Schweiz:
 Charles Nager, Luzern.

III. Prospekte Preisecurants Werke etc.
Lichés & Zeichnungen
 jeder Art liefern rasch & billig
MÜLLER & TRÜB, AARAU.
 EIGENE MALER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN.
 Man verlangt Probedarbeiten & Preise.



Für Hoteliers.

Wegen Räumung eines Flaschenkellers sind 2000 Flaschen garantiert
 reingehalten 1887 ein Riesling per 100
 Stück à Fr. 1.40, per 500 à Fr. 1.20
 und beim ganzen Quantum à Fr. 1.20
 per Flasche ab hier zu verkaufen.

C. Scheller, z. Rosengarten
 1241 Küsnacht (Zürich).

Universalpumpe,

empfehlenswerteste
 Feuerspritze, zugleich
 beste Gartenspritze.
 Einfachste Behandlung:
 Geringste Kraftanstrengung:
 Von Jodermann bedienbar.
 Allein-Verkauf bei:
 Albert Furrer, Winterthur.
 Prospekte gratis und franko.

BITTER DENNLER verlangen

BITTER DENNLER INTERLAKEN

BESTER MAGENBITTER
 Die Verdauung befördernd
 APPETIT
 Mit oder ohne Wasser angenehmes ERREGEND
 und gesundes Zwischengetränk

FEINSTER TAFLERBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWARNT



Flaschen-Korkmaschinen

Spül-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc., neuester bewährter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe.



Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

VICTORIA-
BRUNNEN
 Oberlahnstein b/Ems.
 Natürliches Mineralwasser
 mehrfach preisgekrönt.

Tafelgetränk des Kgl. Niedler. Hofes, in stets frischer Füllung.
 Küstlich bei allen besserer Mineralwasserhandlungen, Apotheken
 und Hotels.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
 Propriétaire à Neuchâtel
 Médailles de 1^e ordre aux Expositions.
 Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.
 Dépot à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
 Dépot à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1^{er} ordre

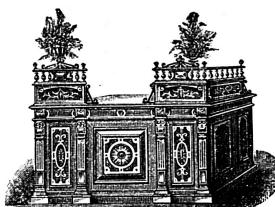
Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370.

Spezialität: feine Herrenhemden nach Mass., sowie Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge etc. in grösster Auswahl und bester Ausführung.

Katalog auf Verlangen gratis und franko.

Eisschränke

für Hôtels, Restaurants, Metzger, Conditores und Private



— Gegründet 1863 —

J. Schneider, vormals C. A. Bauer

Eisgasse, Aussersihl-Zürich.

Nachweisbar I., ältestes und leistungsfähigstes Geschäft dieser Art in der Schweiz.

Ehrendiplom der Kantonalen Gewerbe-Ausstellung Zürich 1894.

Silberne Medaille, Schweiz. Landesausstellung Genf 1896.

Illustrierte Preislisten sowie Referenzen über ausgef. Arbeiten stehen gerne zu Diensten.

ABSINTHE, QUALITÉ SUPÉRIEURE

Vermouth, Bitter, Gentiane, Kirsch,
Rhum, Cognac, Liqueurs douces, Sirops.

SANDOZ & GIOVENNI
à MÔTIERS (Val de Travers).

Sekretär.

Ein kautionsfähiger Hotelierssohn, Ostschweizer, 24 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, kaufmännisch gebildet und in allen Teilen des Hotelfachs bewandert, sucht auf kommende Sommer-Saison Stelle als Sekretär. Gehaltsansprüche bescheiden. Prima Referenzen von Hotel I. R. 1249

Offerren gefl. an B. E., Sekretär
Hotel Beau-Regard, Lugano.

CONSERVES DE SAXON

Primeurs de légumes et fruits
du Valais.
Spécialités pour les Hôtels.

La seule Médaille d'Or
décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les Fruits du Valais

sont les plus appréciés et
employés pour fabriquer LES CONFEITUDES DE SAXON

Lenzburger Confituren

sind
anerkannt
die Besten.

Dürfen auf keinem
Frühstückstisch fehlen.

Unvergleichlich besser als
der sogenannte Tafelhonig, weil
reines Produkt aus Frucht u. Zucker.

Zu haben in allen besseren Comestibles-
und Delikatessen-Händlungen in Eimern
von 25, 10 und 5 Kilo.

Conservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.
Grösste Beerenobstkultur der Schweiz.

LAURENT-PERRIER

"SANS-SUCRE"

CHAMPAGNER

Generaldepôt für die Schweiz: Rooschüz & Co., Bern.

Agentur für Genf: A. Baer, Genf.

Hôtel à vendre.

A remettre dans une grande ville de la Suisse romande un hôtel de 75 lits bien installé et ayant ancienne et bonne clientèle. Situé sur une place très centrale avec belle vue et terrasse. Rendement assuré. S'adr. sous chiffre K 3806 L à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne. [1220]

Zu verkaufen.

In einer Hauptstadt der Ostschweiz, an vorzülicher Lage am Hauptbahnhof: ein neuwertiges, nächstens zu eröffnendes, äußerst komfortabel eingerichtetes

HOTEL

mit Antritt per 1. Juni. Einem tüchtigen Hotelier würde auch von Seiten einer Brauerei an die Hand gegangen. O F 1594 1259
Nähre Auskunft erteilt

H. Oggens, Fürsprach
Bahnhofplatz 2 ("Du Nord") Zürich.



100 Stück Fr. 28.—
25 " 7.50
versendet franko Apoth.

P. Hartmann, Steckborn.

Das Plazierungsbureau
des
Schweizer Wirt-Verein
Zürich
Zähringerstrasse 10,
vermittelt
Hotel- und Restaurant-Personal
beiderlei Geschlechtes auf's
Gewissenhafteste. [926]



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

W. Philippi, Wiesbaden.



Aufzüge
für
Personen,
Waren,
Speisen,
Wäsche,
Elektrisch
oder
Hydraulisch
Vorzug:
ruhiger Gang,
keinerlei Stöße
bei
Abfahrt u. Halt.
Projekte und Kostenanträge
erteilen: 885
Passavant-Iselin & Co., Basel
Allein-Vertreter für die Schweiz.

Zu verkaufen.

In einer Hauptstadt der Ostschweiz, an vorzülicher Lage am Hauptbahnhof: ein neuwertiges, nächstens zu eröffnendes, äußerst komfortabel eingerichtetes

HOTEL

mit Antritt per 1. Juni. Einem tüchtigen Hotelier würde auch von Seiten einer Brauerei an die Hand gegangen. O F 1594 1259
Nähre Auskunft erteilt

H. Oggens, Fürsprach
Bahnhofplatz 2 ("Du Nord") Zürich.

Cuisinier Extra. Junger,
tüchtiger Koch, der selbstständig arbeiten kann, sucht für Monat Mai, unter ganz bescheidenen Ansprüchen, Stelle als Extra. Offerren unter Chiffre 293.

Koch-Volontär. Ein Kochlehrling, der seine Lehre anfangs Mai beginnt, sucht als Volontär "aide cuisinier" passende Stelle. Derselbe hat in einem I. Hotel der französ. Schweiz eine vorzüliche Lehre durchgemacht. Offerren an die Expedition unter Chiffre 292.

Personal-Gesuche.

Chef de cuisine, connaissant à fond, est demandé pour maision de tout premier ordre. Place à l'année. Offres avec conditions, certificats et photographie à l'administr. du journ. sous chiffre 1236.

Pâtissier - Entremetier.

für ein Kur-Etablissement I. R. im Berner Oberland gesucht. Eintritt Anfang Juni. Zeugnisse und Photographie an die Expedition d. Bl. sub Chiffre 291.

Volontaires. On demande dans un bon Hôtel-Pension une volontaire aide de cuisine et une volontaire femme de chambre facile pour apprendre le français. Adresser les offres à l'admin. du journal sous chiffre 1240.

Stellen-Gesuche.

Aide de cuisine sucht Stelle für kommende Saison als Aide oder auch selbstständig, Alter 26 J. und im Besitze guter Zeugnisse. Off. an die Exp. unt. Chiffre 300.

Aide de cuisine, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle für den Sommer. Offerren an die Exped. unter Chiffre 296.

Aide de cuisine

22 J. alt, aus guter Familie, tieflich u. zuverlässig, mit sehr gut. Zeugnissen, wünscht auf kommende Saison Stelle in gutem Hause, vorzugsweise nach der französ. Schweiz. Offerren an die Expedition unter Chiffre 297.

Chef de cuisine, noch im Stellung, sucht gestützt auf beste Empfehlungen, Stelle in feinem Hause. Offerren an die Expedition d. Bl. unter Chiffre 285.

Chef de cuisine, mit prima Zeugniss, sucht kurze Saisonstelle. Gewandter Restaurateur. Gef. Offerren unter Chiffre F. 2006 an Rudolf Mosse, Zürich. [1244]

Chef de cuisine, tüchtig, mit Ia. Zeugnissen, wünscht Saisonstelle in gutem, kleinerem Hotel oder feineren Pension. Off. an die Expedition unter Chiffre 259.

Concierge, Schweizer, 29 J. alt, perf. deutsch, französ. u. englisch sprechend mit I. Referenzen versehen, sucht Stelle in besserem Hotel, für die Sommersaison. Offerren an die Exped. unter Chiffre 282.

Zimmermädchen, alt, der deutsch., französ. und etwas englischen Sprache mächtig, mit besten Zeugnissen versehen sucht Stelle in Hotel I. Ranges. Off. an die Exped. unter Chiffre 266.

Zimmermädchen, jung, mit Zeugn., gegenw. in der franz. Schweiz, sucht für nächste Saison Stelle in obiger Eigenschaft od. als Serviertochter in gutes Hotel. Off. an die Exped. unter Chiffre 283.

Zimmermädchen, gut und französisch sprechend, mit guten Empfehlungen, sucht Stelle in besserem Hotel, für die Sommersaison. Offerren an die Exped. unter Chiffre 301.